

Montag den 17. Dezember 1877.

(5154—3)

Lehrerstelle.

Nr. 723.

An der einklassigen Volksschule in Döbernil ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis 31. Dezember 1877

an den verstärkten Ortsschulrath in Döbernil zu überreichen.

R. l. Bezirkschulrath Rudolfswerth am 8ten Dezember 1877.

Der l. l. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gfel m. p.

widrigens dieselben gemäß § 377 St. P. O. veräußert und der Erlös der Staatskasse zugeführt würde.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 20sten November 1877.

(5167—1)

Nr. 10588.

Rundmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht,

Daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Videm

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Lokal-Erhebungsprotokollen durch 8 Tage, vom 16. Dezember 1877 an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufgelegt werden.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

24. Dezember 1877,

vormittags 8 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen darum einschreitet.

R. l. Bezirksgericht Großblaschitz am 12ten Dezember 1877.

(5182—1)

Nr. 21,491.

Rundmachung.

Vom gefertigten l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Udmat

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei vom 14. Dezember l. J. an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Bornahme der weiteren Erhebungen der

28. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, im Hause des Bürgermeisters Martin Baudel in Udmat bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Dezember 1877.

(5168—1)

Nr. 7401.

Gestohlene Effecten.

Aus der hiergerichts abgeführten Untersuchung gegen Simon Tomazin und Blas Petan wegen Verbrechen des Diebstahls erliegen hiergerichts:

2 Stück Leder, 3 Leintücher, 1 Regenschirm, 1 gelbes Tuch, 3 Weiberkittel, 1 rothes Tuch, 1 Tuchrockel, 1 Kinderhemd, 1 Kopfstuch mit Spitzen, 1 weißes Tuch, 1 Beinkleid und einige Stoffreste.

Die Eigenthümer werden aufgefordert,

binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes ihre Eigenthumsrechte so gewiß hiergerichts nachzuweisen,

A n z e i g e b l a t t.

(4405—3)

Nr. 4524.

Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Andreas Bouk von Großpule Hs.-Nr. 23 aus dem Zahlungsbefehle vom 12. Oktober 1876, Z. 6002, pr. 163 fl. 97 kr. f. A. auf Grund der von den Tabulargläubigern mitgesetzten Licitationsbedingungen die exec. Versteigerung der laut der Schätzungsprotokolle vom 8. März 1877, Z. 1779, und praes. 28. Juni 1877, Z. 4129, executive bewertheten Realitäten:

- 1.) des Franz Premrn von Poretsche Hs.-Nr. 23, ad Leutenburg Auszug-Nr. 24, im Werthe von 1825 fl.;
- 2.) eben desselben ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 284, im Werthe von 680 fl.;
- 3.) eben desselben ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 287, im Werthe von 106 fl.;
- 4.) eben desselben ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 290, im Werthe von 108 fl.;
- 5.) eben desselben ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 293, im Werthe von 20 fl.;
- 6.) der Maria, recte Marianna Premrn von Poretsche Hs.-Nr. 23 ad Neukoffel tom. I, pag. 271, im Werthe von 300 fl.;
- 7.) eben desselben ad Schiwizhoffen tom. I, fol. 59, pag. 251, im Werthe von 450 fl.;
- 8.) des Johann Premrn von Poretsche Hs.-Nr. 23 ad Senofetsch tom. IV, fol. 210, im Werthe von 12 fl.;
- 9.) eben desselben ad Neukoffel tom. I, pag. 269, im Werthe von 320 fl.;
- 10.) der dem Franz Premrn von Poretsche auf das Wohnhaus Consc.-Nr. 23 in

Poretsche sammt Hof und Stall Parzellen-Nr. 174, Wirtschaftsgebäude Parz.-Nr. 175, Hofraum Parz.-Nr. 2043, Wiese „pod vrtom“ Parz.-Nr. 50, Weingarten „stari grad“ Parz.-Nr. 1960, Weide „stari grad“ Parz.-Nr. 1952/a, Weide „na marovdi“ Parz.-Nr. 1965, und Wiese, recte Weide „na usti“ Parz.-Nr. 1690 zustehende, auf 580 fl. bewertheten Besitzrechte,

und zwar die sub 1 bis 7 und sub 10 angeführten Executionsobjekte mittelst stückweiser Veräußerung, bewilliget und zur Bornahme der stückweisen Veräußerung die erste Feilbietungs-Tagung auf den

19. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten, die zweite Feilbietungs-Tagung auf den

19. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts, die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

19. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Besage, daß in dem Falle, als nicht alle obgedachten Realitäten am 19. Jänner 1878 verkauft werden könnten, die dritte Feilbietung am

21. und 22. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, im Orte derselben fortgesetzt werden wird; ferner zur Bornahme der exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Premrn sub 8 und 9 die erste Feilbietungs-Tagung auf den

20. November 1877,

die zweite auf den

20. Dezember 1877,

und die dritte Tagung auf den

23. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realitäten sub 1 bis 7 und die

Bestrechte sub 10 stückweise nach den in obigen Schätzungsprotokollen erhobenen Einzelwerthen, die Realität sub 8 um den Schätzwert pr. 320 fl. ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden; daß ferner jeder Kauflustige in Gemäßheit der Licitationsbedingungen ein 10perz. Badium zu erlegen haben wird, falls er nicht von dessen Erlage von den bei der Licitacion anwesenden Tabulargläubigern befreit wird; daß jeder Erststeher den Meistbot in drei Jahren an den zugewiesenen Tabulargläubiger, jene Meistbotbeträge jedoch, welche dem hohen l. l. Aerar und dem krainischen Grundentlastungsfonde, den Lukas Wislejschen Erben und der Margareth Wislejschen Verlassmasse, dem Veit Bratouj, Simon und Josef Kupnik und Josef Prijatel, resp. dessen Erben, zugewiesen werden, auf Verlangen sofort nach Rechtskraft des Meistbotes-Vertheilungsbefehles zu zahlen, inzwischen aber den Meistbot vom Ersthebungstage weiter mit 6 Prozent zu verzinsen haben wird, und daß sowohl die Licitationsbedingungen als auch die obgedachten Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsauszug hiergerichts zur Einsicht aufliegen.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Simon und Josef Kupnik, Lukas Wislejschen Erben, Margareth Wislejsche Verlassmasse, Jakob Wislej, Katharina Greschar, Marianna, Anna, Franz, Gregor und Katharina Greschar, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger, wurde Josef Kodre in St. Veit als Rurator ad actum bestellt und demselben die diesfällige Anordnungsverständigung zugefertigt.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 4ten Oktober 1877.

(4566—3)

Nr. 9569.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Mankol von Triest (durch Michael Mankol von St. Peter) gegen Mathias Zele, nun dessen Erbin Maria Zele, verehlt. Knafel, von Rododenborn wegen 200 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24sten Juli 1877, Z. 3105, auf den 17. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 96 ad Raunach auf den

22. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Oktober 1877.

(5144—2)

Nr. 5849.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Demšar (als Nachhaber seiner Ehegattin Helena Demšar von Cenenca) die in seiner Executionssache gegen Franz Kav. Homann von Eisnern auf den 29. September l. J. angeordnete aber sistirte exec. dritte Realfeilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 132 und sub Urb.-Nr. 295 ad Dominium Eisnern im Reassumierungswege auf den

26. Jänner 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 4ten November 1877.

(5174) Nr. 17,018

Zweite executive Fahrnis-Versteigerung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 7. November 1877, Z. 10,088, 10,089 und 10,118, wird bekannt gegeben, daß am

24. Dezember 1877, vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der der Josefa Pšchibel gehörigen Fahrnisse geschritten werden wird.

Laibach am 11. Dezember 1877.

(5156) Nr. 10,932.

Zweite executive Fahrnis-Versteigerung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 25. September 1877, Z. 8515, und 27. Oktober 1877, Z. 9556, wird bekannt gegeben, daß die zweite executive Feilbietung der Fahrnisse des Herrn Leopold und der Frau Maria Gögl von Laibach auf den

21. Dezember 1877, vormittags 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse überlegt ist.

R. l. Landesgericht Laibach am 8. Dezember 1877.

(5046—2) Nr. 7685.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Reifnitz (in Vertretung des hohen Herrars) die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Obresa von Traunitz (wohnt in Oberlaibach) gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1371 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den

9. Februar und die dritte auf den

9. März 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 28ten September 1877.

(5077—1) Nr. 5045.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Kralj von Rasolce gehörigen, gerichtlich auf 2885 fl. geschätzten, ad Grundbuch Egg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1877, die zweite auf den

25. Jänner und die dritte auf den

25. Februar 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 5. October 1877.

(5025—2) Nr. 10,543.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Vincenz Skodler (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Johann Zavornil pcto. 2600 fl. sammt Anhang hat es bei der zweiten auf den

7. Jänner 1878,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale anberaumten exec. Feilbietung der in der Krakauvorstadt in Laibach Hs.-Nr. 44 gelegenen Realität Urb.-Nr. 40 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach das Verbleiben, was mit dem Anhang des Edictes vom 13. Oktober 1877, Zahl 8692, bekannt gemacht wird.

R. l. Landesgericht Laibach am 17. November 1877.

(4712—2) Nr. 5839.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach (als Vertreterin der Fittialkirche St. Nikolai in Godeschitz), Erbin nach Jakob Kriznar, in die Einleitung der Amortisation der auf der Jakob Kriznar'schen Verlassrealität sub Urb.-Nr. 2570 ad Herrschaft Laibach am oierten Sage auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 28. Oktober 1824, zugunsten des Martin Kriznar intabuliert hastenden Lebensunterhaltsforderung, sowie der auf Grund derselben Urkunde für Minna und Helena Kriznar intabuliert hastenden Forderungen, u. z. für jede dieser beiden pr. 65 fl. und Naturalien, gewilligt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche auf diese Forderungen zu erheben vermeinen, aufgefordert, dieselben

bis 10. November 1878

mündlich oder schriftlich hiergerichts anzumelden, widrigens, wenn die Frist fruchtlos verstreicht, auf Anlangen der Districterin die Amortisation der Einverleibung und zugleich deren Abschung bewilligt wird.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 4ten November 1877.

(4932—2) Nr. 6782.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pernus (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Blas Pernus von Witterovlach gehörigen, gerichtlich auf 2546 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Recif.-Nr. 144 vorkommenden Ganzhube pcto. schuldiger 118 fl. 65 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

8. Februar und die dritte auf den

8. März 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 23. September 1877.

(4944—1) Nr. 5054.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen l. l. Herrars) die mit dem Bescheide vom 30. August 1876, Z. 3727, angeordnet gewesene und sodann stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Osana von Präwald gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 10/6 vorkommenden, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. Jänner 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojetsch am 2. November 1877.

(5092—2) Nr. 9971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malavas die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovgora gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, ad Grundbuch Auersperg tom. III, fol. 225, sub Urb.-Nr. 340 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den

14. Februar und die dritte auf den

14. März 1878,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, im hiergerichtlichen Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großschiz am 15. November 1877.

(4933—3) Nr. 7144.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Strzelba & Sohn (durch Dr. Sajovic von Laibach) die exec. Versteigerung der dem Josef Windisbar von Straßisch gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des l. l. Bezirksgerichtes Krainburg sub Urb.-Nr. 592 und 603 vorkommenden Realität schuldigen 274 fl. 2 kr. 6. B. c. s. c. im Uebertragungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner und die zweite auf den

9. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. October 1877.

(4827—2) Nr. 5599.

Edict zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß am 13ten October 1870 der Tagelöhner Franz Berc von Kreuzberg, dieses Bezirkes, zu Wirowitz in Kroazien angeblich ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustiehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Franz Gorjup von Ribjel als Verlassenschaftskurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblös eingezogen würde.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 29. October 1877.

(5037—3) Nr. 9843.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11ten August 1877, Z. 7843, auf den 19ten October, 21. November und 21. Dezember 1877 angeordneten Realfeilbietungen in der Executionsfache des Johann Klementel von Maline gegen Georg Ročevor von Kleinsze pcto. 78 fl. 33 kr. c. s. c. werden mit dem vorigen Anhang auf den

19. Jänner und

17. Februar 1878

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötzing am 6. October 1877.

(4999—2) Nr. 4420.

Erinnerung

an Gregor Slivnek von Zellach, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Gregor Slivnek von Zellach, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kober (vulgo Mibec) von Zellach Nr. 4 sub praes. 26. October 1877, Z. 4420, die Klage pcto. Erskigung des Eigenthums der Realität Recif.-Nr. 819 ad Herrschaft Radmannsdorf überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsatzung auf den

8. Jänner 1878

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Span von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhelfen machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. October 1877.

(4764-3) Nr. 10,624.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovacic von Smerje, sub Urb. - Nr. 28 ad Kirchengilt Prem, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

15. Jänner 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Oktober 1877.

(4816-3) Nr. 6304.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 21. März l. J., Z. 1685, bewilligte und mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, Z. 2740, stiftete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zevnikar von Großscherno Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neuzeramt) sub Urb. - Nr. 58 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 273 fl. 31 kr. c. s. c. hiemit reasumiert und die Tagfagung auf den

31. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anzuge angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten November 1877.

(4763-3) Nr. 10,490.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Brant von Prem wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Franz Brant von Prem Hs. - Nr. 25, sub Urb. - Nr. 12 und 43 ad Grundbuche der Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

18. Jänner,

22. Februar und

26. März 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1877.

(4842-3) Nr. 8359.

Erinnerung

an Simon Kradovec, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird dem Simon Kradovec, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Peter Rowinz von Hochowza die Klage de praes. 28. Oktober 1877, Zahl 8359, pcto. anerkennung des Eigenthums auf die Realität sub Urb. - Nr. 85 ad Thurn - Gollenstein eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

8. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec, k. l. Notar in Littai, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 31sten Oktober 1877.

(4767-3) Nr. 10,423.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Selarn von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2112 fl. 40 kr. geschätzten Realität des Mathias Jenko von Topolz Nr. 7, sub Urb. - Nr. 135 ad Ex-Augustinergilt zu Lipa, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

11. Jänner 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1877.

(4766-3) Nr. 9567.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Selarn von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 836 fl. geschätzten Realität des Anton Slanc von Grafenbrunn, sub Urb. - Nr. 390 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

15. Jänner 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten September 1877.

(4769-3) Nr. 8470.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Hodnik von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 4800 fl. geschätzten Realität des Johann Bilc von Feistritz sub Urb. - Nr. 590 ad Herrschaft Adelsberg und ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb. - Nr. 5 bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

15. Jänner,

19. Februar und

22. März 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten August 1877.

(4885-3) Nr. 7923.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria Mjec von Manniz Hs. - Nr. 17 werden die mit dem Bescheide vom 13. Jänner 1877, Z. 266, bewilligten und schon sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Hodnik von Oberdorf Hs. - Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref. - Nr. 21, Urb. - Nr. 7 vorkommenden, gerichtlich auf 3395 fl. bewertheten Realität reasumando auf den

9. Jänner,

13. Februar und

13. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anzuge angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 19ten September 1877.

(4857-3) Nr. 6353.

Exec. Realitätenverkauf.

Di. im Grundbuche ad Rozian'sche Gilt sub Urb. - Nr. 15/s, Ref. - Nr. 10/s, Urb. - Nr. 8, Ref. - Nr. 4 vorkommende, auf Johann Stufelj von Otowitz Nr. 11 o rgewährte, gerichtlich auf 319 fl. und 24 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Kahl (durch Dr. M. Koreff von Prag), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. l. Handelsgerichtes Prag vom 8. Oktober 1875, Z. 104,743, pr. 108 fl. 15 kr. sammt Anzuge am

12. Jänner und

9. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

9. März 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 40perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1877.

(4814-3) Nr. 6086.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 9. September 1876, Zahl 4537, bewilligte, sonach sistierte executive Feilbietung der dem Franz Vooß von Prastoudol Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Urb. - Nr. 108²/₁₀ vorkommenden Realität hiemit reasumiert und die Feilbietungstagfagung auf den

31. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anzuge angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten November 1877.

(4886-2) Nr. 2922.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1876, Z. 9105, auf den 4. April, 4. Mai und 4. Juni 1877 angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Lukas Nagode von Ravnik gehörigen Realität ad Herrschaft Loitsch sub Urb. - Nr. 198, Ref. - Nr. 540, auf den

9. Jänner,

13. Februar und

13. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anzuge übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Juni 1877.

(4861-2) Nr. 6287.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. V, fol. 100, Ref. - Nr. 454 vorkommende, auf Paul Robbe von Schweinberg vergewährte, gerichtlich auf 697 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Peter Robbe von Schweinberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 5. April 1873, Z. 2712, und der Cession vom 22. Juni 1875 pr. 193 fl. s. A., am

12. Jänner und

9. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 9. März 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Oktober 1877.

(5052-3) Nr. 9538.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zager von Brod die exec. Versteigerung der dem Michael Wardian von Roschel gehörigen, gerichtlich auf 1112 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 10 ad Herrschaft Kostel bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1877,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anzuge angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 6ten November 1877.

(5008-3) Nr. 26,133.

Bekanntmachung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei Paul Cerne von Rudnik mit Hinterlassung eines unsörmlichen Testaments gestorben, in welchem er mit Uebergehung seiner Tochter erster Ehe, Katharina Savirbel, seine Kinder zweiter Ehe zu Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthaltort der Katharina Savirbel unbekannt ist, wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem Kurator Herrn Dr. Franz Manda abgehandelt werden würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. November 1877.

(4567-2) Nr. 8254.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Josef Smerdu von Basowiza gegen Josef und Michael Eschar von St. Peter wegen 97 fl. 96 kr. die mit dem Bescheide vom 14. Juni 1877, Z. 5426, auf den 4ten September l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb. - Nr. 20¹/₂ ad Herrschaft Prem auf den

19. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anzuge übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten September 1877.

(4570-2) Nr. 9723.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Josef Kapel von Reudirnbach gegen Johann Kapel von dort wegen 43 fl. 85 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 22sten Juni 1877, Z. 5725, auf den 16. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb. - Nr. 10 und 12 ad Prem auf den

12. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anzuge übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Oktober 1877.

(4771-2) Nr. 4618.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 26sten März 1877, Z. 1228, mit dem Reasumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Bezelak von Zelitschenwerch, im Herrschaft Idrianer Grundbuche sub Urb. - Nr. 31/122, Nr. 39 in Zelitschenwerch vorkommenden Realität ist im Reasumierungswege auf den

16. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anzuge angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 4ten Oktober 1877.

(4568-2) Nr. 9715.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Jakob Blaschon von Planina gegen Johann Magajna von Kaltenfeld Nr. 53 wegen 145 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 3. Juli 1877, Z. 6081, auf den 16. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Ref. - Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt auf den

29. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anzuge übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Oktober 1877.

Weihnachts-Ausstellung

VON

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Laibach,
Nr. 2, Kongressplatz Nr. 2.

Wir empfehlen hiermit aufs beste unser bekanntes, sehr reichhaltiges Lager, als:

Die neuesten und besten Bilderbücher auf Papier, Papp und Leinwand; Zieh- und Verwandlungs-Bilderbücher, Jugendschriften für das verschiedene Alter der Knaben und Mädchen, sowie belehrende Werke aus der Geschichte, Geographie, Technologie, den Natur- und Handelswissenschaften. — Atlanten. — Wörterbücher in allen Sprachen. — Conversationslexika. — Kochbücher. — Fein gebundene Klassiker und Dichter in den bekannten Festaussgaben. — Gedichtsammlungen. — Mythologien. — Schriften für die Frauenwelt. — Prachtwerke. — Musikalien.

Photographien nach Originalgemälden der besten neueren Meister, als: Grützner, Meyer von Bremen, Hiddemann, Knaus, Richter u. s. w., in vorzüglichen Reproduktionen, in grossem Extraformate, Imperial- und Kleinfolio-Formate.

Alle Arten Fach- und andere Kalender für 1878.

Ueberhaupt sind alle neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der **Literatur** und **Kunst** vorrätig. **Sämmtliche**, auch in auswärtigen Zeitungen von anderen Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit noch rechtzeitig vor dem Feste besorgt. **Ansichtssendungen**, auch nach auswärts, stehen jederzeit bereitwilligst franco zu Diensten.

Billigste Preise! Illustrierte Weihnachtskataloge über Theile des Lagers.

Hotel „Stadt Wien“.

Dreher Bier,

per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse und im Schanzzimmer 24 kr.
Vorzüglicher **Wartensdorfer**, per ¼ Liter (4343) 25 14 kr.

Martin Stehle, Restaurateur.

(4873) 6-4 Eisenjodürhaltiges

Dorsch-Leberthran-Öl.

Das beste Blutreinigungsmittel, wirkt vortrefflich gegen Stropheln, Rachitis, chronische Hautauschläge, Lungenkatarrh und Lungentuberkulose. In Flaschen zu 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Hausverkauf!

Ein zwei Stock hohes Haus auf sehr frequentem Platze, **7 Jahre steuerfrei**, mit jährlichem Zinsertragnisse von 800 fl., wird aus freier Hand verkauft. Näheres in Herrn Bamberg's Buchhandlung. (5158) 8-3

Pariser

Glasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 16. bis 19. Dezember 1877.

XVI. Serie:

Pêle-mêle (Diverse Ansichten).

(4339) 43 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr.

Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

Ein completer

Christbaum-Aufputz

für nur 3 fl. ö. W.

- 10 hochfeine Brillant-Reflex-Leuchter, für schwache und starke Kerzen passend, schönste Werke.
- 10 Bauberkerzen, auf einmal zündend (überraschend).
- 10 Kerzenleuchter aus Nidel.
- 10 Milli-Wachskerzen, geruchlos brennend.
- 25 Brillant-Universalhalter.
- 4 Goldballon-Bonbonnettes.
- 4 ff. Japan. Kampions sammt Kerzen zum Beleuchten.
- 50 Häkchen, zum schnellen Behängen des Baumes.
- 4 Gold-Brillant-Gegenstände und Bonbonniere.
- 24 Phantasie- und Eisfrüchte, Angel-Reflectoren und transp. Hüße.
- 1 fliegender Christbaum-Engel, beweglich.

152 Stück kosten sammt Verpackung nur fl. 3, doppeltes Quantum fl. 5.60.

Nur bei WITTE,

Wien, Rärntnerstraße 59.

Verandt per Kasse oder Nachnahme. — Wiederverkäufer (5121) 5-5 Rabatt.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 27. Dezember werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monat

Oktober 1876

(2) 12-11

versehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach den 17. Dezember 1877.

(5020-3)

Nr. 11,011.

Kuratorsbestellung.

Das hohe k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Verordnung vom 3. d. M., Z. 9762, den Andreas Willauc von Kalltenfeld Nr. 21 für blödsinnig erklärt.

Dies wird mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß demselben Gregor Willauc von Kalltenfeld zum Kurator bestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 12. November 1877.

(5106-2)

Nr. 9588.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Sigon von Triest Nr. 733, resp. dessen ebenfalls unbekanntem Erben, wird Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt und ihm der diesbezügliche Einverleibungs-Beschaid vom 28. November 1876, Z. 8358, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 23ten Oktober 1877.

Schlittschuhe

mit doppelter Schraube, ohne Riemen zu befestigen, und Wiener Halifax bei

Albin Slitscher,

Eisenhandlung, Laibach, Wienerstraße 9 neu. (5170) 6-8

(5149-1)

Nr. 6401.

Bekanntmachung.

Dem Lukas Erzen von Srednjeberdo, unbekanntem Aufenthaltes, wird eröffnet, daß Josef Kumer von Srednjeberdo den Zahlungsauftrag wegen des Hypothekencapitals von 250 fl. s. A. erwirkt und daß ihm Herr Mathias Kisser von Laibach zum Kurator ad actum bestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Laibach am 2. Dezember 1877.

(5107-2)

Nr. 11,641.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Dewet von Adelsberg hiemit kund gemacht, daß denselben Herr Dr. Deu, Advokat in Adelsberg, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungs-Beschaid vom 1. August l. J., Z. 6485, eingehändigt wurde.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 26sten November 1877.

(5105-2)

Nr. 10,884.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Lukas Biedner von Hottederschitz hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Johann Korde von Hottederschitz als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungs-Beschaid vom 20. Juli 1877, Z. 4004, eingehändigt wurde.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 17ten November 1877.